

Karl Löwith
Unterschied von West und Ost

Einige unzulängliche Bemerkungen zum Unterschied
von Westen und Osten

erläutert
von
Takashi Oshio

SANSHUSHA

Wenn wir in Deutschland von Westen und Osten sprechen, so meinen wir damit die eindeutige Trennung von West- und Ostdeutschland, die mitten durch die Stadt Berlin geht, dessen* östlicher und westlicher Sektor so * radikal geschieden sind, daß es zwischen beiden keine telefonische Verbindung gibt. Wenn man dagegen allgemein vom Osten und Westen, vom Okzident und Orient, spricht, ist das Problem des Unterschieds viel komplizierter und keineswegs eindeutig. Die Unterscheidung betrifft das ganze Selbstverständnis und Weltverständnis des Menschen*. Das westliche Verständnis des Menschen kann nicht isoliert betrachtet werden. Es hat, wie jedes menschliche Selbstverständnis, * einen wesentlichen Bezug auf das Verständnis

der außermenschlichen Welt und des Göttlichen. So wenig wie* „Kami“ dasselbe bedeutet wie der „Gott“ des Alten und Neuen Testaments, so wenig bedeutet „to theion“,* „kosmos“* und „anthropos“* im Griechischen dasselbe wie „deus“,* „mundus“* und „homo“* bei dem christlichen Denker Augustin.* Der Unterschied im Verständnis des Menschen ist immer zugleich ein Unterschied im Verständnis

* der Welt und des Göttlichen. Das eine spiegelt sich im andern, weil alle drei auf einander verweisen* und im Grunde zusammen gehören.* Die Rede von einem „westlichen“ Verständnis des Menschen, seiner Welt und ihres göttlichen

* Prinzips setzt ferner voraus die Kenntnis und das Verständnis eines anderen, n i c h t- westlichen Bildes von Gott, Welt und Mensch. Das Andere und Fremde ist für den Westen aber seit jeher der Orient. So haben die Griechen sich erst-

* mals als Griechen empfunden, indem* sie sich

des Unterschiedes zu den „Barbaren“* und den naheliegenden Völkern Vorderasiens bewußt wurden. Man erkennt seine eigene Art und Weise des Lebens, überhaupt seine Eigenart, immer nur in der Abgrenzung an* einem andersartigen * Anderen. Wer nie in Berührung kam mit einem Anderen und Fremden, der weiß nicht, wer und wie er selbst ist. Eine jede solche Berührung veranlaßt zweierlei: Vergleich und Unterscheidung. Ein Vergleich des westlichen und * östlichen Verständnisses des Menschlichen, des Weltlichen und des Göttlichen setzt voraus ihre Verschiedenheit. Nur Ungleiches läßt sich miteinander vergleichen. Ein solcher unterscheidender Vergleich führt nicht notwendig zu * einem Ausgleich der Unterschiede, sondern eher zur Auseinandersetzung. Die Auseinandersetzung mit einem Andersartigen bedeutet aber zugleich Selbstkritik. Kritiklosigkeit gegenüber sich selbst beruht auf der Unkenntnis des An- *

dersseins von Anderen.* Wenn ich also einige Bemerkungen zum Selbstverständnis des westlichen Menschen wage, so impliziert dies* ein wenn auch noch so unzureichendes Verständnis, * oder auch Mißverständnis, des Ostens, und eine daraus mitbestimmte Kritik am Westen selbst, denn „Kritik“ bedeutet dem griechischen Wortsinn nach Unterscheiden, und dieses* ein Absehenkönnen von sich selbst im Hinblick auf * den Anderen.

Die Erfahrung der Verschiedenheit von Ost und West hat die ganze Geschichte Europas ursprünglich begründet und geprägt. Sie beginnt mit der ebenso politischen wie geistigen * Auseinandersetzung der griechischen Stadtstaaten, die eine politische Gemeinschaft von freien Bürgern waren, mit der despotischen Macht des persischen Reiches. Der Sieg der Griechen über die Perser ist nicht nur der Beginn der griechi- * schen Geschichtsschreibung,* sondern auch der

Anmerkungen

[本書を読むにあたり、まず、次の類似語を確認しておきたい.]

scheiden: 分ける, 分離する (物理的作業).

unterscheiden: 区別する, 類別・弁別する (抽象作業, アクセントうしろ). **sich** ~: 区別される, 違っている.

Unterscheidung *f.*: 区別, 区別づけ, 類別, 識別. (アクセントは動詞と同じく -ei- のうえ).

Unterschied -s, -e *m.*: 違い, 相違 (アクセントまえ).

~ zwischen *A* und *B*: *A* と *B* の違い.

~ von (zu)...: ...との (に対する) 違い.

zum ~ von (zu)...: ...とは違って.

verschieden: *a* ① 異なっている, 別な. ② (複数名詞と) いろいろな; 若干の.

Verschiedenheit *f.*: 差異, 差異性.

ander: *a* 他の, 別の; 異なった.

anders: *adv.* 異なって, 変わって; 他の仕方・風で(に). (形容詞的述語ともなる. ~ sein als... とは違っている).

andersartig: *a.* 別種の.

auseinander|setzen: ① / 説明する, 分析する. ② *r sich* ~ 話をつける; 討議する, 論争する (mit *jm.* ある人と).

Auseinandersetzung *f.*: 論争, 対決 (mit... との).

Verständnis *n.*: 理解.

Verstand *m.*: 悟性, 判断能力.

Vernunft *f.*: 理性, 総合能力.

Kraft *f.*: (物理的) 力, 能力.

Macht *f.*: (精神的) 力, 威力; 権力.



S. Z.

1. 5. **dessen**: 先行詞 *die Stadt Berlin*. *die Stadt* は女性で, ふつうは *die Stadt* を先行詞とするのだが, ここでは地名が中性であるから, この関係代名詞は中性となっている.
13. **des Menschen**: 本行及び次行, さらに本書に屢々用いられる *das Verständnis des Menschen* には大別して三通りの意味がある. 1) 人間が自己をいかに理解しているか (主格的 2 格). 2) 人間 (及び世界等) をどう理解するか (目的格的 2 格). 3) 人間についての理解度 (これは 2) の変形).
2. 2. **So wenig wie**: (従属の接続詞句となって) ...することが非常に少いのと同じように. 2 行目右端の *wie* は *dasselbe wie* (英: *the same as ...*). 4 行目の *so wenig* は, 2 行目以下の副文をもう一度受けなおして, 「ちょうどそれと同じように...ない」. なお宗教学用語で, 日本の「神」は **Kami** であって, *Gott* と訳さない.
4. **to theion**: = *das Göttliche*. 「神的なもの; 神性」. (発音は以下の語ともローマ字ふう).
4. **kosmos**: (調和ある) 宇宙世界.
5. **anthropos**: 人間, (動物学上) 人類.
6. **deus**: 唯一人の, 人格的神. (基督教の) 神.
6. **mundus**: (神より離れ, 罪に陥るおそれがある) 世界.
6. **homo**: (文化的能力をもつ) 人間. → *humanus*.

2. 7. **Augustin:** [アオグスティーン] (聖) アウグスチヌス. 354-480. キリスト教信仰に哲学真理内容をもり体系化して、それまでばらばらであった信仰的概念を一の神概念にまとめた. 北アフリカに生れ, さまざまな遍歴のち郷里の近くのヒッポの司祭, 教父として働き, 教会史に偉大な足跡を残した.
12. **auf einander verweisen:** (3 者が 3 者同士を) 注意してみるように指示し合っている; 互いに参照し合うようになっている.
12. **zusammen gehören:** ひとつの全体に属して一部をなしている.
20. **indem:** [インデーム] ...したのは, (indem 以下~) の時のことだった.
3. 1. **Barbaren:** [バルバーレン] ギリシア語の原意では外国人, 異邦人の意味であったが, 当然軽蔑の気持が入っていた. なおこの構文は, *indem sie (ギリシア人が) sich des Unterschiedes² zu A und B bewußt wurden* となっている.
5. **Abgrenzung an etw³:** ...に境を接して限界づけをすること.
4. 1. **Anderssein von Anderen:** 他の人たちが違う在り方をしていること.
3. **dies:** 「このことは」(主語). 次の *ein* は *Verständnis* (4 格) *des Ostens* への不定冠詞.
8. **dieses:** 「このことは」, *Unterscheiden* を指す. なお, 次の *ein Absehenkönnen von ...* は, 「他者と関連づけて, 自己について見通すことができるということ; 自己洞察の能力」.
20. **der Beginn der griechischen Geschichtsschreibung:**